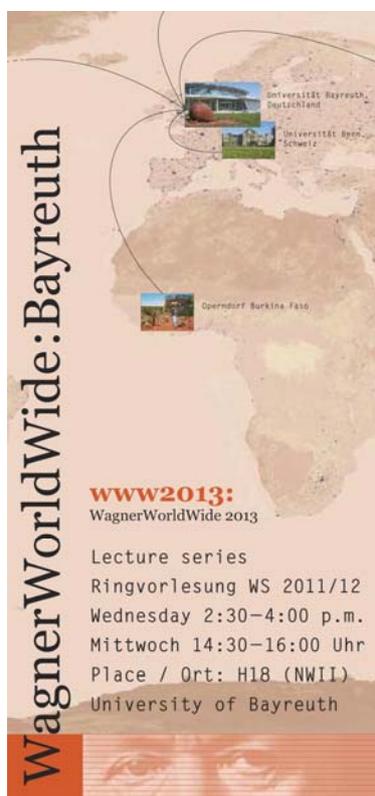


Wagner und das Marketing

Auftaktvorlesung zu „WagnerWorldWide:Bayreuth“ an der Universität Bayreuth

3255 Zeichen
66 Zeilen
ca. 60 Anschläge/Zeile
Abdruck honorarfrei
Beleg wird erbeten



Richard Wagner war ein frühes Marketinggenie und Marketingobjekt– so lässt sich etwas vereinfacht die Auftaktveranstaltung zur Ringvorlesung „WagnerWorldWide:Bayreuth“ von Professor Dr. Nicholas Vazsonyi (University of South Carolina, Columbia) zusammenfassen. Die Vorlesung „The Global Marketing of Wagner“ zeigte eindrucksvoll und an vielen Originaldokumenten Wagners Talente abseits des Musiktheaters. Früh erkannte er, dass „Any promotion is good promotion“ ist und lieferte sich via Presse so manchen Schlagabtausch mit den Musikkritikern seiner Zeit. Nur ein Aspekt der Vorlesung von Dr. Vazsonyi, die via Internet auch in die USA, an die University of South Carolina, Columbia und als Stream im Internet (www.uni-bayreuth.de) übertragen wurde. Eben: WagnerWorldWide.

Eröffnet wurde die Ringvorlesung durch Grußworte des Präsidenten der Universität Bayreuth, Professor Dr. Rüdiger Bormann und des Bayreuther Oberbürgermeisters Dr. Michael Hohl. In seiner Rede machte Präsident Bormann deutlich, dass die wissenschaftliche Aufarbeitung Wagners eine ganze Palette von relevanten Themen berühre. „Es ist kein Geheimnis, dass die Person und das musikalische und literarische Werk Wagners weltweit polarisieren und kontroverse Diskussionen hervorrufen. Gerade vor diesem Hintergrund sind eine rationale und wissenschaftsbasierte Auseinandersetzung sowie eine Behandlung aus unterschiedlichen, insbesondere interkulturellen Perspektiven in einer globalisierten Welt nicht nur kreativ, sondern aus meiner Sicht auch notwendig. Denn diese Auseinandersetzung stimuliert und intensiviert - als Diskussionsplattform - den interkulturellen Diskurs um zentrale gesellschaftliche Themen“, so Präsident Bormann in seinem Grußwort.



Bayreuths Oberbürgermeister Dr. Michael Hohl würdigte in seiner Rede vor allem die zeitgemäße Art der Vorlesung: „Ohne jeden Zweifel ist Richard Wagner ein internationales, globales Kulturphänomen, dessen Zentrum hier in Bayreuth liegt. Diesem Umstand trägt die Vorlesungsreihe auf ebenso bemerkenswerte wie beeindruckende Weise Rechnung, denn sie beleuchtet Wagner nicht nur interdisziplinär und aus unterschiedlichen Perspektiven, sondern bedient sich mit Videostream und Podcast dabei auch heutiger Medientechnik“, so, der den Organisatoren der Vorlesungsreihe seinen Dank für ihr Engagement aussprach.

Über das Projekt:

Die Universität Bayreuth und das Forschungsinstitut für Musiktheater (*fimt*) entwickelten das Projekt WagnerWorldWide 2013 (kurz: **www2013:**) zum Geburtstag Richard Wagners (1813–1883), der sich 2013 zum 200. Mal jährt. Über mehrere Jahre und mit vielfältigen Veranstaltungen sollen Wagners Aktualität und sein weltweites Wirken greifbar gemacht werden. **www2013:** arbeitet mit fünf Themenfelder, um die Reflexion am Beispiel Wagner auf Probleme und Fragestellungen der Gesellschaft/en heute zu ermöglichen. Mit diesen Themen können Inhalte verknüpft werden, die Wagners Zeit, sein Leben und Werk sowie die Rezeption Wagners widerspiegeln. Die Themenfelder sind:

- Umwelt und Natur
- Geschlecht und Sexualität
- Medien und Film
- Geschichte und Nationalismus
- Globalisierung und Märkte

Die Ringvorlesung WagnerWorldWide:Bayreuth wird zum Auftakt dieses internationalen Projekts gehalten und stellt die Frage: Was bedeutet Wagner als Phänomen mit großer gesellschaftlicher und globaler Beachtung für unsere Zeit? Nach einer allgemeinen Einführung in **www2013:** werden die fünf Themengebiete in individuellen Vorträgen präsentiert. Alle Vorlesungen werden als Live-Stream übertragen (19.10.2011 – 01.02.2012, jeweils Mittwoch von 14:30 – 16:00)

Die Vorlesungen werden zusätzlich als Podcast archiviert.

Kontakt:

Pressestelle der Universität Bayreuth
Harald Scholl
Universitätsstraße 30
95447 Bayreuth

Tel. 0921 / 55-5323

Fax 0921 / 55-5325

E-mail: pressestelle@uni-bayreuth.de